

l.

<p><b>SYNODE DER EVANGELISCHEN KIRCHE IN HESSEN UND NASSAU</b></p>	<p><i>Wird vom Synodalbüro ausgefüllt:</i> <b>Drucksache Nr.:</b></p>	<p><b><u>82/17</u></b></p>
<p>Die Dekanatssynode im Evangelischen Dekanat</p> <p style="text-align: center;"><b>Darmstadt-Land</b></p> <p><i>(bitte in Druckschrift ausfüllen)</i></p>	<p><i>Wird vom Synodalbüro ausgefüllt:</i> <b>zu TO-Punkt:</b></p>	<p><b>11.3</b></p>
	<p>(bei Haushalts-Anträgen Angabe der Haushaltsstelle):</p>	
	<p><i>Wird vom Synodalbüro ausgefüllt:</i> <b>Antrag Nr.:</b></p>	
<p>Die Dekanatssynode hat am 18.08.2017 in der Lazaruskirche der NRD, Bodelschwingweg 1, Mühlthal bei 42 anwesenden von 52 stimmberechtigten Mitgliedern beschlossen:</p> <p>Die Dekanate Darmstadt-Stadt und Darmstadt-Land wollen den Fusionsprozess der beiden Dekanate (Fusionstermin 1. Januar 2022) zum Erfolg führen. Mit Blick auf die Komplexität des Prozesses und angesichts der Belastungsgrenzen der am Fusionsprozess beteiligten Ehren- und Hauptamtlichen bitten wir die Kirchensynode, ihren Teil der Verantwortung für das Gelingen der Fusion zu übernehmen und die dafür dringend benötigten finanziellen Ressourcen zur Verfügung zu stellen.</p> <p>Konkret beantragen wir für den Zeitraum der Fusionsverhandlungen die Gegenfinanzierung einer Sekretariatsstelle im Umfang von 0,25 sowie die Refinanzierung der mit dem Beratungsbüro „Upgrade Organisationsentwicklungspartner“ begonnenen Prozessbegleitung.</p> <p>Begründung:</p> <p>Die Zukunft erfolgreich zu gestalten, fordert die Kirche heraus, heute die Weichen richtig zu stellen. Das gilt auch für die derzeitigen Fusionsprozesse auf Dekanatsebene.</p> <p>Die Dekanate Darmstadt-Stadt und Darmstadt-Land befinden sich aufgrund des Beschlusses der Gesamtsynode vom 23. November 2013 auf dem Weg zueinander. Viele Besuche und Begegnungen haben seitdem stattgefunden und die Bedingungen und Erfordernisse kirchlicher Arbeit im neuen Sozialraum werden ausgelotet. Große Ereignisse wie das Reformationsjubiläum gestalten beide Dekanate bereits jetzt gemeinsam.</p> <p>Haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende sind in vielfältigen Formationen dabei, die sehr unterschiedlichen Strukturen und Arbeitsweisen der beiden Dekanate kennenzulernen und zu beraten, wie ein zukünftiges Großdekanat mit über 90.000 Mitgliedern gestaltet werden kann.</p> <p>Im Rahmen dieses Prozesses spüren die Beteiligten, wie viele zusätzliche Termine entstehen und was für eine außerordentliche zeitliche Belastung der Fusionsprozess bedeutet. Die ohnehin in den Dekanaten anfallende Arbeit soll und muss dabei weiterhin verlässlich organisiert und sinnvoll strukturiert werden. Das bringt die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an ihre Belastungsgrenze.</p>		

Die für den Fusionsprozess Verantwortlichen stehen dabei nicht zuletzt vor dem Problem, dass die finanziellen Mittel für die Bewältigung einer so entscheidenden Zukunftsaufgabe nicht ausreichend sind. Angesichts des hohen Koordinationsbedarfs des Fusionsprozesses ist es insbesondere schwierig, dass derzeit keinerlei Personal- und Sachmittel für eine Sekretariatsstelle zur Verfügung stehen.

Die Erfahrungen aus der Steuerungsgruppe des Fusionsprozesses zeigen zudem, dass die Steuerung des komplexen Prozesses der partizipativ angelegten Verhandlungen eine dauerhafte, externe Moderation und Beratung benötigen. Dadurch entstehen erhebliche Kosten über das von der Gesamtkirche zur Verfügung gestellte Budget hinaus.

Wir gehen davon aus, dass Ähnliches auch für andere Fusionsprozesse gilt. Wir bitten die Kirchensynode, auskömmliche Ressourcen für die von ihr angestoßenen Prozesse der Neuordnung der Dekanatsgebiete zur Verfügung zu stellen.



Datum: 30.08.2017

Siegel

Unterschrift DSV-Vorsitzende/r:

II. Wird vom Kirchensynodalvorstand ausgefüllt:

**Ergebnis der Synodalverhandlung:**

A. Beschluss vom:		<input type="checkbox"/> Annahme	<input type="checkbox"/> Ablehnung	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Mehrheit
B. Der Antrag wurde überwiesen an:		Beteiligt	Federführend		
Ausschuss für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Bildung und Erziehung		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Ausschuss für Diakonie und Gesellschaftliche Verantwortung		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederorientierung		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Ausschuss für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Bauausschuss		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Benennungsausschuss		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Finanzausschuss		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Rechnungsprüfungsausschuss		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Rechtsausschuss		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Theologischer Ausschuss		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Verwaltungsausschuss		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Kirchenleitung			<input type="checkbox"/>		
Kirchensynodalvorstand			<input type="checkbox"/>		
			Unterschrift:		

Synode  
der Ev. Kirche in Hessen u. Nassau  
— Synodalebüro —  
Paulusplatz 1  
64285 DARMSTADT

Eing.: 11. SEP. 2017